

IMPRESSUM

erscheint monatlich
in der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 022 51/65046-0,
Telefax 022 51/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJÖRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ, MARIO-FELIX VOGT
HiFi: ULRICH WIENFORTH
Korrektur: BIRGIT SWOROWSKI
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Ingo Baron (ron), Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans (RE), Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Friesenhagen (afri), Dr. Wolfram Goertz (W.G.), Ingo Harden (Ihd), Clemens Hau-stein, Dr. Matthias Hengelbrock (M.Hen.), Dr. Jörg Hillebrand, Thomas Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Jürgen Kesting, Dr. Bert-hold Klostermann (klm), Peter T. Köster (PTK), Dr. Michael Kube (mku), Dr. Kai Luehrs-Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof. Dr. Holger Noltze, Gerhard Persch (Pe), Helmut Peters (hpe), Dr. Werner Pfister (W.Pf.), Ekkehard Pluta (E.Pl.), Adelbert Reif, Ruth Renée Reif (rr), Arnd Richter (A.Ri.), Wolfgang Schreiber, Prof. Dr. Giselher Schubert (G.Sch.), Thomas Schulz (ts), Dr. Markus Schwing, Frank Siebert (F.S.), Friedrich Sprondel, Marcus Stäbler (M.S.), Götz Thieme (göt), Anja-Rosa Thöming, Tilman Urbach (T.U.), Thomas Voigt, Dr. Christoph Vratz (C.Vr.), Dirk Wieschollek (Wie), Dr. Christian Wildhagen (C.W.), Gregor Willmes (will), Christoph Zimmermann (C.Z.)

Anzeigenleitung:
FRANZ PILZ, Telefon 022 51/65046-22
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2012

Vertrieb:
MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089 / 31 906-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt GmbH & Co. KG,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon 02 11/69 07 89-986, Fax 02 11/69 07 89-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdia-gramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbeding-t die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzu-drucken.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 Euro. Jahresabonnement Inland (inkl. Porto) 69,60 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz 102 sfr., Aus-land EU 69,60 Euro, übriges Ausland 70,80 Euro. Kündigung drei Monate vor Abonnementsablauf. Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Diners. Im Handel vergriffene Ein-zelhefte können bei der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder unter www.nitschke-verlag.de, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höhe-rer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER, Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO, HiFiDigital und drums & percussion.



Leserbriefe

Zur Kritik von Martin Stadtfelds Mendelssohn/Bach-Album in FF 12/12

FONO FORUM, das eigentlich ein exzellentes Magazin ist, scheint sich zum Ziel gesetzt zu haben, alle Veröffentlichungen des Pianisten Martin Stadtfeld niederzumachen. Dagegen möchte ich an dieser Stelle einmal Widerspruch anmelden. Schon beim Verriss der Bach-Klavierkonzerte Vol. 2 zeigten die – wenn ich mich recht erinnere – „nur“ 2 Klang-Sterne, dass der Rezensent die Aufnahme gar nicht wirklich gehört haben kann. Sonst wäre ihm aufgefallen, wie konzerthaltig-volltönend das lebendige, werkadäquate Musizieren von Solist und Orchester oder auch die anschließenden Solostücke herüberkommen. Die neue Mendelssohn/Bach-CD kommt in der aktuellen FF-Ausgabe ebenfalls schlecht weg. Als Beleg wird unter anderem ein angeblich freudloses „Jesus bleibet meine Freude“ herangezogen. Hat der Rezensent beim Hören der Stadtfeld-Version sich einmal den zugehörigen Choraltext vergegenwärtigt? Stadtfeld setzt das im besten Sinne kindlich-offene Vertrauen des Textes viel treffender um als die häufig anzutreffenden überdramatisierten Versionen, die eher der Klavierfassung eines Passions-Schlusschorals gleichen.

Der Gipfel ist aber der „Schlussgesang“ von Arnd Richter im Dezember-Heft, in dem eine noch in der Zukunft liegende Aufnahme und Konzertreihe mit dem zweiten Teil des „Wohltemperierten Klaviers“ schon mal eben vorverurteilt wird. Was will Herr Richter uns eigentlich sagen: dass öffentliche Aufführungen des „Wohltemperierten Klaviers“ künftig verboten werden sollten? Soll stattdessen zum 127. Mal ein spätromantisches Tastengedonner abgespult werden, wo doch auch FONO FORUM oft genug beklagt, dass unsere Konzertprogramme immer dieselben Stücke wiederholen und andere wichtige Werke ignorieren? Die Aufführung des ersten Teils des „Wohltemperierten Klaviers“ durch Martin Stadtfeld fand jedenfalls im Dortmunder Konzerthaus vor ausverkauftem Haus statt. Das atemlos lauschende Publikum konnte erleben, wie spannend dieses Werk ist, weil der Interpret die Eigenheiten jedes einzelnen Stücks zu gestalten wusste. Wenn Sie nicht dabei waren, Herr Richter, haben Sie etwas versäumt. Wir können uns glücklich schätzen, dass uns so etwas im Konzertsaal geboten wird!

Bernd Ortman, Herne

Zu „Jazz in Deutschland Teil 2“ in FF 12/12

Helle Begeisterung erzielte das Orchester von Michael Jary anno 1942 im Berliner Wintergarten mit „Oh Marie“, dem „Tiger Rag“, „Orientexpress“ und „A-tisket, A-tasket“; kein Zweifel also, dass Swing öffentliche Akzeptanz fand. Helmut Zacharias war im Delphi zu hören, Evelyn Künneke debütierte mit ihren erotisch gefärbten Titeln in der Scala, und Friedrich Meyer wusste mit seiner Komposition „Sand“ im Picadilly am Kurfürstendamm Hochstim-mung zu erzeugen. Keinesfalls vergessen darf man Macky Mischka im Delphi, der selbst in kleiner Besetzung jahrelang die Nummer eins war. Die Swingfans im Dritten Reich bevorzugten schwarze Kulihosen mit Schlag, weiße Roll-kragenpullis und betont lange Frisuren, auch italienische Seidenschals und nonchalante Garderoben adäquat den Revuestars der Terra oder Tobis.

Johannes Riemann, Wien

Zur Kritik von Wolfgang Haffners Album „Heart Of The Matter“ in FF 12/12

Es gibt CDs, die nach jedem Anhören nerviger werden. Wolfgang Haffners CD „Heart Of The Matter“ gehört leider dazu. Zu gefällig und schmuseflau-

schig, zu beliebig und mittelmäßig ist dieses neue Werk. Viele Musiker verderben den Sound zum „Allerweltsbrei“. Wolfgang Haffner, der zurückhaltend am Schlagzeug agiert, kann einigermaßen überzeugen. Die Alben „Shapes“ und „Acoustic Shapes“ bleiben das Maß, an dem er sich messen lassen muss. Ihre Bewertung mit jeweils fünf Sternen ist daher viel zu hoch angesetzt! Anders ist es bei Nik Bärtsch's Ronin und seiner Live-CD; hier ist alles stimmig. Es knistert sogar noch gewaltig in den Pausen. Exaktes

Timing und toll aufspielende Musiker zeigen im Konzert ihr großartiges Können; ein schweizerisches Präzisionsuhrwerk ist hier am Ticken! Diese CD hätte den vollen Sternhimmel verdient. Noch eins: Hier in Nürnberg spielte am 6.11. Michael Wollnys Trio [em] ähnlich stark und präzise auf; Jazz, Rock, Punk und Klassik wurden akrobatisch zu einem Gesamtkunstwerk verschmolzen. Sigg Loch, ihr Produzent und ACT-Labelgründer, kam extra aus Köln hierher; ein sehr sympathischer Mensch!

Klaus P. Jaworek, Nürnberg

TV-Tipps

22.12., 20.15 Uhr, 3sat

Berlioz, Roméo et Juliette; Stéphanie d'Oustrac, Yann Beuron, Nicolas Cavallier, Orchester der Pariser Oper, Vello Pähn, Choreographie: Sasha Waltz

23.12., 18.30 Uhr, Arte

Stars von morgen mit Rolando Villazón

24.12., 17.35 Uhr, Arte

Weihnachten in Wien 2012. Mit Sophie Koch, Piotr Beczala, Bo Skovhus, Julia Novikova, dem ORF-Radio-Symphonieorchester, Sascha Goetzel

24.12., 20.15 Uhr, Arte

Donizetti, Der Liebestrank; Rolando Villazón, Miah Persson, Roman Trekel, Ildebrando d'Arcangelo, Regula Mühlemann, Balthasar-Neumann-Ensemble, Pablo Heras-Casado

25.12., 10.30 Uhr, 3sat

Lang Lang, aus dem Leben eines Virtuosen; Dokumentation von Thomas Grube

25.12., 18.05 Uhr, Arte

Mozart, Große Messe in c-Moll; Benjamin Hulett, Julie Fuchs, Markus Werba, Insula Orchestra, Laurence Equilbey

25.12., 20.15 Uhr, Arte

Die Thomaner; Dokumentation von Paul Smaczny und Günter Atteln

26.12., 18.05 Uhr, Arte

Cecilia Bartoli: Mission – Agostino Steffani in Versailles; Cecilia Bartoli, Philippe Jaroussky, I Barrochisti, Diego Fasolis

26.12., 20.15 Uhr, 3sat

Bach, Weihnachtsoratorium; Nuria Rial, Robin Blaze, Werner Güra, Dietrich Henschel, Camerata Vocale Freiburg, Kammerorchester Basel, Winfried Toll

30.12., 15.45 Uhr, Arte

Joyce DiDonato: Drama Queens. Mit Joyce DiDonato, Vivienne Westwood, Donna Leon

31.12., 17.00 Uhr, SWR

Silvesterkonzert aus dem Festspielhaus



Foto: Peter Hönemann/Sony

Lang Lang



Foto: Josef Fischmaier/PR

Joyce DiDonato

Baden-Baden. Mit Olga Peretyatko, Rolando Villazón, Thomas Hampson, dem RSO Stuttgart des SWR, Andrés Orozco-Estrada

1.1., 9.05 Uhr, 3sat

Carlos Kleiber: Ich bin der Welt abhanden gekommen; Dokumentation von Georg Wübbelt

1.1., 22.00 Uhr, 3sat

Puccini, La bohème; Piotr Beczala, Anna Netrebko, Nino Machaidze, div. Chöre, Wiener Philharmoniker, Daniele Gatti

5.1., 20.15 Uhr, 3sat

Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. Werke von Johann und Josef Strauß

Ottavio Dantone
Franco Fagioli
Magdalena Kožená
Christine Schäfer u. a.



Jetzt gratis anfordern:
Das Programmheft der
Festspiele 2013
+49 (0) 345 500 90 222
festspiele@haendelhaus.de

HÄNDEL
gut gehändelt;

6. – 16. Juni 2013
in Halle (Saale)

Tickets für die Händel-Festspiele:

+ 49 (0) 345 565 27 06
(Mo bis Fr: 7 bis 20 Uhr)
www.haendelhaus.de

Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5 · 06108 Halle

TV-Tipps

Silvesternacht mit Jonas Kaufmann

31.12., 23.15 Uhr, Tele 5. Kurz vor dem Jahreswechsel startet der Privatsender Tele 5 eine lange Opernnacht, die zur Feier des Tages sogar ohne Werbeunterbrechungen auskommt. Bis in die frühen Morgenstunden führt der deutsche Startenor Jonas Kaufmann gemeinsam mit der Moderatorin Bettina von Schimmelmann durch das Programm und präsentiert im Opernhaus Zürich in HD-Qualität produzierte Aufzeichnungen von Puccinis „Tosca“ und Bizets „Carmen“. In „Tosca“ stehen ihm Emily Magee in der Titelrolle und Thomas Hampson als Bösewicht Scarpia zur Seite, während Vesselina Kasarova in „Carmen“ die verführerische Zigeunerin gibt, der Jonas Kaufmann als Don José verfällt. Ergänzt wird das Opernprogramm durch Auszüge aus Gounods „Faust“, einer Produktion der Metropolitan Opera, New York mit dem Bass René Pape als Mephisto.



Foto: Dietmar Scholz/PR

Versüßt den Jahreswechsel mit Opernklassikern: Jonas Kaufmann.

Geburts- und Gedenktage

Foto: Roland Godfrey



Dizzy Gillespie

2.1. Wolfgang Sauer

Jazzsänger, Komponist (85. Geburtstag)

5.1. Meliton Balantschiwadse

Komponist, Musikwissenschaftler (150. Geburtstag (†))

6.1. Lina Abarbanell

Sängerin, Schauspielerin (50. Todestag)

6.1. John Birks „Dizzy“ Gillespie

Jazztrompeter (20. Todestag)

7.1. Colette Lorand

Sopranistin (90. Geburtstag)

8.1. Arcangelo Corelli

Komponist, Geiger (300. Todestag)

8.1. Jewgenij Nesterenko

Bassist (75. Geburtstag)

13.1. Paavo Heininen

Komponist (75. Geburtstag)

14.1. Mariss Jansons

Dirigent (70. Geburtstag)

22.1. Myung-Whun Chung

Dirigent, Pianist (60. Geburtstag)

25.1. Witold Lutoslawski

Komponist, Dirigent (100. Geburtstag (†))



Myung-Whun Chung

Foto: Riccardo Musacchio/PR

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

19.1. Elina Garanca, Deutsche Radio-Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern, Karel Mark Chichon (Italienische, russische und französische Arien)

Bamberg, Konzerthalle

11./12.1. Truls Mørk, Bamberger Symphoniker, Manfred Honeck (Schumann, Bruckner)
20.1. Ronald Brautigam, Bamberger Symphoniker, Ivor Bolton (Berlioz, Mendelssohn, Schumann, Berwald)

Berlin, Konzerthaus

1.1. Daniel Hope, Konzerthausorchester, Alexander Shelley (Weber, Liszt, Schostakowitsch, Wagner)

Foto: Uwe Arens/Decca



Spielt Dvorák und Suk
in Berlin: Julia Fischer.

11./12.1. Julia Fischer, Konzerthausorchester, Eivind Gullberg Jensen (Dvorák, Suk, Schostakowitsch)
15.1. Håkan Hardenberger, Mahler Chamber Orchestra, Andris Nelsons (Beethoven, Gruber, Haydn)

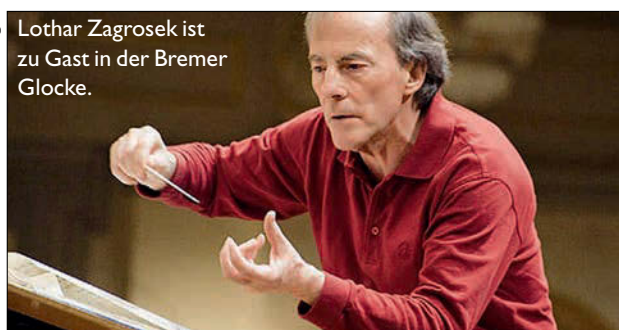
Berlin, Philharmonie

1.1. Elizabeth Watts, Wiebke Lehmkuhl, Lothar Odinius, Markus Eiche, RIAS-Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin, Hans-Christoph Rademann (C. Ph. E. Bach, Bach)
9./10./11.1. Berliner Philharmoniker, Riccardo Chailly (Mendelssohn, Bruckner)

Bremen, Glocke

13./14./15.1. Dagmar Manzel, Alejandro Marco-Buhrmester, Bremer Philharmoniker, Markus Poschner (Korngold, Leoncavallo, Offenbach, Porter)

Foto: Christian Nielinger



Lothar Zagrosek ist
zu Gast in der Bremer
Glocke.

25./26.1. Daniel Sepec, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Lothar Zagrosek (Gluck, Leclair, Mozart, Rameau)

Dortmund, Konzerthaus

8.1. Arabella Steinbacher, Münchner Philharmoniker, Lorin Maazel (Ravel, Mozart, Prokofjew)
13.1. Österreichisches K&K Ballett, K&K Philharmoniker, Matthias Georg Kendlinger (Johann-Strauß-Gala)

Arabella Steinbacher
interpretiert Mozart
in Dortmund.



Foto: PR

22./23.1. Michael Erxleben, Torleif Thedéen, Dortmunder Philharmoniker, Jac van Steen (Brahms, Schönberg)
26.1. Arcadi Volodos (Schubert, Brahms, Liszt)

Dresden, Semperoper

25./26./27.1. Maurizio Pollini, Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann (Busoni, Brahms)

Düsseldorf, Tonhalle

25.1. Augustin Hadelich, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, Neville Marriner (Kodály, Barber, Dvorák)
27.1. Lauma Skride, Tapiola Sinfonietta, Mario Venzago (Chopin, Milhaud)

Duisburg, Theater am Marientor

23./24.1. Marco Rizzi, Duisburger Philharmoniker, Aldo Ceccato (Dvorák)

Essen, Philharmonie

10./11.1. Colin Currie, Essener Philharmoniker, Thierry Fischer (Holt, Tschaikowsky)
15.1. Österreichisches K&K Ballett, K&K Philharmoniker, Matthias Georg Kendlinger (Johann-Strauß-Gala)
17.1. Ivo Pogorelich (Chopin, Liszt)
24.1. Anke Helfrich Trio & Special Guest (Jazz)

Frankfurt, Alte Oper

17.1. Fazil Say, HR-Sinfonieorchester, Carlos Miguel Prieto (Copland, Ravel, Gershwin, Schostakowitsch)
24.1. Orchestra of the Age of Enlightenment, Simon Rattle (Mozart)

Hamburg, Laeiszhalle

8.1. Tschechische Kammerphilharmonie Prag, Richard Hein (Vivaldi, Haydn, Händel)

Foto: Studio M42



Ruben Gazarian leitet das Württembergische Kammerorchester.

11.1. Christine Schäfer, Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Ruben Gazarian (Mozart)
17./20.1. Mihoko Fujimura, NDR-Sinfonieorchester, Damen des NDR-Chor, Knabenchor Hannover, Michael Gielen (Mahler: Sinfonie Nr. 3)

Köln, Philharmonie

25.12. Simone Kermes, La Folia Barockorchester, Robin Peter Müller (Vivaldi, Telemann, Geminiani)

Foto: Arne Schultz/PR



Valer Barna-Sabadus singt Barockes in Köln.

1.1. Kit Armstrong, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Clemens Schuldt (Haydn, Hindemith, Mendelssohn, Mozart)
13.1. Valer Barna-Sabadus, Pavel Serbin, Olga Watts, Axel Wolf (Dowland, Greene, Händel, Purcell)

Leipzig, Gewandhaus

29./30./31.12. Malin Hartelius, Christa Mayer, Johannes Chum, Matthias Goerne, Chöre von MDR und Gewandhaus, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Beethoven: Sinfonie Nr. 9)

Ludwigshafen, BASF-Feierabendhaus

24.1. Arcadi Volodos (Schubert, Brahms, Schumann)

Luxemburg, Philharmonie

10.1. Tedi Papavrami, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Emmanuel Krivine (Strauß, Saint-Saëns, Ravel, Blacher, Gershwin)
17.1. Håkan Hardenberger, Mahler Chamber Orchestra, Andris Nelsons (Beethoven, Gruber, Haydn)

25.1. Gautier Capuçon, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Emmanuel Krivine (Dvorák, Tschaiowsky)

München, Herkulessaal

18./19.1. Christian Gerhaher, Christiane Karg, Alastair Miles, Mari Eriksmoen, Christianne Stotijn, Bernarda Fink, Andrew Staples, Augsburger Domsingknaben, Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Daniel Harding (Schumann: Faust-Szenen)

München, Philharmonie

10./11.1. Jean-Yves Thibaudet, Cynthia Millar, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons (Messiaen: Turangalila-Sinfonie)
23./26./27.1. Michael Volle, Münchner Philharmoniker, Ingo



Ingo Metzmacher ist live in München zu erleben.

Foto: Harald Hoffmann/PR

Metzmacher (Berg, Mahler, Pfitzner, Wagner)

Stuttgart, Liederhalle

6.1. Xavier de Maistre, Magali Mosnier, Stuttgarter Kammerorchester, Michael Hofstetter (Beethoven, Mozart, Schubert)
17./18.1 Christian Tetzlaff, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des



Xavier de Maistre greift in Stuttgart in die Saiten.

Foto: Felix Broede/Sony

SWR, Jakub Hrusa, (Mendelssohn, Suk)

Wuppertal, Stadthalle

14.1. Hideyo Harada (Schubert, Liszt, Wagner, Skrjabin)

Das neue **HIFI** JAHRBUCH



Auf rund 180 Seiten mit mehr als 600 Komponenten und Lautsprechern mit wichtigen Messwerten, Bewertung der Klangqualität und Preiswürdigkeit. Das STEREO HIFI-JAHRBUCH ist die geballte Kaufberatung.

Holen Sie sich das neue Jahrbuch von **STEREO**



www.stereo.de

...oder ohne zusätzliche Portokosten beim Verlag bestellen Telefon 0 22 51/650 46 15